„Wenn wir keine Träume haben, wie sollen sie dann wahr werden?“

Von Bananenbäumen Träumen

Ein Dokumentarfilm von Antje Hubert
D 2016, 92 Minuten

Festival-Termine

58. Nordische Filmtage Lübeck
Wann Samstag, 05.11.2016
Uhrzeit 16:15 Uhr
Wo CineStar

30. Internationales Filmfest Braunschweig in der Reihe „Green Horizon“
Wann Sonntag, 13.11.2016
Uhrzeit 15:00 Uhr
Wo C1 Cinema

Kinostart: Frühjahr 2017

DIE THEDE
FILMPRODUKTION UND -VERLEIH

Die thede – Filmproduktion und Verleih
Blücherstraße 7
22767 Hamburg
Tel: 040 – 899 11 61
info@diethede.de
www.diethede.de

PRESSEKONTAKT UND VERTRIEB

imFilm Agentur + Verleih
Siegfriedstr. 16
22559 Hamburg
Tel: 040 – 431 97 137
info@im-film.de
www.im-film.de

KURZINHALT
Der Film erzählt die Geschichte einer Gruppe von Dorfbewohnern in der Marsch, die das Schicksal ihres von Schulschließung und finanziellen Nöten gebeutelten Ortes selbst in die Hand nehmen will. Mit kühnen Plänen und einer Aktiengesellschaft stemmen sie sich gegen den drohenden Niedergang. Ihr Geschäftsmodell basiert auf Gülle, afrikanischen Welsen und auf Bananenbäumen!

Vor dem Hintergrund anhaltender Landflucht in ganz Europa erzählt die Filmemacherin Antje Hubert über einen Zeitraum von fast drei Jahren von einer kleinen, aber wachsenden Dorfbewegung aus Einheimischen und Zugereisten, Erwachsenen und Kindern in Norddeutschland.

LANGINHALT
Eine Gruppe von Dorfbewohnern aus der Marsch will nicht länger tatenlos zusehen, wie ihr Ort immer mehr ausblutet. Nun soll auch noch die Schule geschlossen werden. Die Leute beschließen, selber Geld fürs Dorf zu verdienen und gründen mit Hilfe eines Berliner Projektentwicklers eine Aktiengesellschaft. Ihr Geschäftsmodell basiert auf Gülle, afrikanischen Welsen und: Bananenbäumen! Einheimische und Zugereiste, Erwachsene und Kinder fangen an zu träumen und krempeln mit weitem Blick und großem Herzen die Ärmel hoch. Doch bis die ersten Fische kommen, ist es ein langer Weg...
Vor dem Hintergrund anhaltender Landflucht in ganz Europa erzählt der Film über einen Zeitraum von 3 Jahren von einer kleinen, aber wachsenden Dorfbewegung aus Norddeutschland.

Über den Film
Die Filmemacherin Antje Hubert hat über einen Zeitraum von 3 Jahren die Entwicklung in Oberndorf mitverfolgt und das Dorf und seine mutigen Bewohner lieben gelernt. Dabei gelingt es ihr, sowohl die aktiven Dorfbewohner als Kollektiv zu portraitieren, als auch jedem Einzelnen Raum zu geben, um über die eigene Motivation und die persönlichen Freuden und Ängste im Verlauf des Projekts zu sprechen. Das Ergebnis ist ein warmherziger Film, dessen positive Aufbruchsstimmung gleichermaßen inspirierend und berührend ist.

Hintergrund
In zwei Drittel aller ländlichen Gemeinden Deutschlands sinkt die Zahl der Einwohner. Schon jetzt lebt 75% der deutschen Bevölkerung in Städten. Diese Entwicklung hat tiefgreifende Folgen nicht nur in Deutschland. Durch anhaltende Landflucht, Höfesterben und den demografischen Wandel werden europaweit in den nächsten Jahrzehnten ganze Landstriche veröden.

Auch der Landkreis Cuxhaven ist von dieser Tendenz betroffen. Doch Oberndorf, ein kleines Dorf an der Oste, stemmt sich seit Jahren gegen den Trend. Und findet bereits erste Nachahmer!

DIE PROTAGONISTEN

Jörn Nagel, Landwirt und Busfahrer
Sibyll Amthor, Grafikdesignerin
Barbara Schubert, Grafikdesignerin
Bert Frisch, Rentner, früher Kapitän und Marketing-Chef
Marlene Frisch, Rentnerin, früher Sekretärin
Christiane Möller, Schulleiterin der Grundschule
Markus Haastert, Projektentwickler
Anne-Kathrin Kuhlemann, Ökonomin
Rupi Lars Medenwald, Drucker
Detlev Horeis, Bürgermeister von Oberndorf

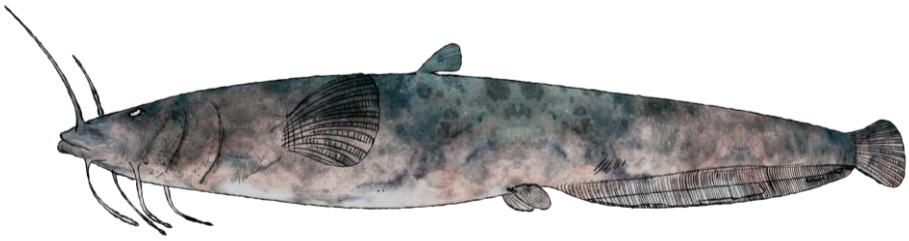
und mit den Kindern
Knut Medenwald, Henrik von See, Timon Elsen und Maxi Wist
und vielen anderen Kindern und Erwachsenen aus Oberndorf und Umgebung

CREW UND TECHNISCHE DATEN

Buch und Regie	Antje Hubert
Kamera	Andreas Stonawski
Montage	Magdolna Rokob
Animation	Rainer Ludwigs
Musik	Roland Musolff
Redaktion	Barbara Denz / NDR
Produktion	thede Filmproduktion in Koproduktion mit der Gebrüder Beetz Filmproduktion
Verleih	die thede in Zusammenarbeit mit imFilm, Inka Milke

gefördert mit Mitteln der nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH und der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH

Fertigstellung: 20.10.2016
Länge: 92 Min.



DIE FILMEMACHERIN ANTJE HUBERT

aufgewachsen in den 1970er Jahren in einem Dorf in Niedersachsen, studierte Bildende Kunst und Geschichte in Braunschweig und Kiel, lebte bis 2005 in Kiel als Mitarbeiterin in der Filmwerkstatt Kiel, Historikerin und Dokumentarfilmerin, 2004 Kunstförderpreis des Landes Schleswig-Holstein, seit 2009 Mitglied der thede in Hamburg als Regisseurin und Produzentin

Filme u.a.

DAS DING AM DEICH
D 2012, 96 Min.
gefördert von der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein
und der Filmwerkstatt Kiel der FFHSH
DEFA-Förderpreis beim 33. Filmfestival Max-Ophüls-Preis Saarbrücken 2012
Preis der deutschen Filmkritik, Bester Dokumentarfilm 2012

DAS DORFORCHESTER
DigiBeta, 65 Minuten, 2007
gefördert von der MSH und der Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein
Lemme Film GmbH in Zusammenarbeit mit dem NDR

JETZT FAHREN WIR ÜBERN SEE
Beta SP, 77 Minuten, 2003
gefördert von MSH und der Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein
Dokumentarfilmpreis des Filmfestes Schleswig-Holstein 2003
gefördert mit Mitteln der nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH und der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH